

Rauch-Kallat: "Diabetes ist eine viel größere Gefahr als Vogelgrippe"
Utl.: 300.000 Zuckerkrankte in Österreich - Experten verabschiedeten nach
Kongress "Wiener Deklaration"

Wien (APA) - "Weltweit sterben genauso viele Menschen an AIDS wie an Diabetes", sagte Primarius Michael Roden am Freitag bei einer Pressekonferenz in Wien. Damit sei die Krankheit "eine viel größere Gefahr als die Vogelgrippe", meinte Gesundheitsministerin Maria Rauch-Kallat (V). In Österreich sind laut Experten 300.000 Menschen betroffen - in der EU 25 Millionen. "Tendenz stark steigend", wie es in einer Bestandsaufnahme zum Abschluss der ersten EU-Konferenz zur Prophylaxe von Typ-2-Diabetes hieß.

Die Krankheit habe enorme Auswirkungen das Gesundheitssystems, so die Ressortchefin. Laut einer Studie fallen 55 Prozent der Kosten durch Diabetes auf die stationäre Behandlung der Langzeitfolgen, wie Herz-Kreislauferkrankungen, Nierenschädigung und Erblindung. In Österreich will die Gesundheitsministerin Rahmenbedingungen für eine optimale Prävention und Betreuung schaffen, erklärte sie. Unter anderem soll eine Website Bewusstsein schaffen und die Bevölkerung über die Krankheit aufklären.

Bei dem Kongress am 15. und 16. Februar haben sich internationale Experten auf EU-Ebene auf eine neue Strategie gegen die Ausbreitung von Diabetes geeinigt. Sie fordern in der so genannten "Wiener Deklaration" verstärkte Prävention und Forschung. Diabetes werde meist zwischen fünf und zehn Jahre zu spät erkannt, sagte Roden. Ansetzten solle man bei übergewichtigen Menschen und adipösen Kindern.

In Österreich gebe es etwa keinen Forschungsschwerpunkt für Diabetes, bemerkte der Mediziner. Nur elf der 25 EU-Mitglieder haben derzeit einen Maßnahmenplan gegen die Krankheit, zeigte ein aktueller Report. Die Deklaration soll nun Gesundheitsministern aller Staaten präsentiert werden und Eingang in deren Programme finden.

(Schluss) hem/hai